

LEICHTER REISEN

BARRIEREFREIE URLAUBSZIELE
IN DEUTSCHLAND



Zehn deutsche Urlaubsregionen und Städte haben sich zur Arbeitsgemeinschaft „Leichter Reisen - Barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland“ zusammengeschlossen.

Gemeinsam leisten die Mitglieder Pionierarbeit bei der Entwicklung von Reiseangeboten für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, mit Hör-, Seh- und Lernbehinderungen, für Gehörlose und Blinde sowie für Familien und Senioren.

www.leichter-reisen.info

Inhalt

Faktenblatt	1
Mitglieder	3
Eifel	4
Erfurt.....	5
Fränkisches Seenland	6
Lausitzer Seenland	7
Magdeburg	8
Ostfriesland	9
Hanse- und Universitätsstadt Rostock	10
Ruppiner Seenland	11
Sächsische Schweiz	12
Südliche Weinstraße.....	13
Pressekontakt und Online-Pressebereich.....	14

Faktenblatt

- Gründung** Im Jahr 2008 durch die Stadt Erfurt und die Regionen Eifel, Fränkisches Seenland, Insel Langeoog, Ruppiner Seenland und Sächsische Schweiz
- Geschäftsstelle** Arbeitsgemeinschaft „Leichter Reisen - Barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland“
c/o Erfurt Tourismus & Marketing GmbH
Benediktsplatz 1
99084 Erfurt
- Sprecherin** Dr. Carmen Hildebrandt,
Geschäftsführerin der Erfurt Tourismus & Marketing GmbH
- Mitglieder**
- Eifel
 - Erfurt
 - Fränkisches Seenland
 - Lausitzer Seenland
 - Magdeburg
 - Ostfriesland
 - Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - Ruppiner Seenland
 - Sächsische Schweiz
 - Südliche Weinstraße
- Ziele**
- Weiterentwicklung des barrierefreien Tourismus‘ in den Regionen und in Deutschland insgesamt
 - Aufbau eines Netzwerkes „Barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland“
 - Schaffung von Transparenz barrierefreier Angebote
 - Regelmäßiger Erfahrungsaustausch
 - Intensivierung der bundesweiten Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und Verbänden
 - Gemeinsame Marketingaktivitäten
 - Betrieb des gemeinsamen Internetportals
www.leichter-reisen.info
- Zielgruppen**
- Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
 - Menschen mit Hör- und Seheinschränkungen
 - Menschen mit Lernbehinderungen
 - Gehörlose und Blinde
 - Familien und Senioren
- Kooperationen**
- Deutsche Zentrale für Tourismus e. V. (DZT):
Die AG ist seit Januar 2010 Förderer der DZT, die der AG eine internationale Plattform zur Erreichung ihrer Ziele bietet.
 - Deutsche Bahn AG (DB):
Gemeinsam mit der DB wurden spezielle Mobilitätspakete entwickelt, die im Urlaub auf die Wünsche und Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Menschen von der An- und Abreise bis hin zum Hotel und Rahmenprogramm eingehen.

Anforderungen
an Mitglieder

- Eine Stadt verzeichnet mindestens 100 000 Einwohner und mindestens 300 000 Übernachtungen im Jahr, eine Tourismusregion verzeichnet mindestens 500 000 Übernachtungen pro Jahr.
- Der barrierefreie Tourismus ist fest im Leitbild bzw. der Entwicklungskonzeption der Stadt/Region verankert.
- Der barrierefreie Tourismus ist im Marketingplan der Stadt/Region als ein wichtiges Thema verankert und findet sich auch in den Hauptpublikationen wieder.
- In der Stadt/Region existiert eine Arbeitsgruppe, die regelmäßig zu Fragen des barrierefreien Tourismus berät.
- Die Stadt/Region unterstützt die Arbeit der AG durch eigene Aktivitäten und regelmäßige Teilnahme mindestens eines entscheidungskompetenten Vertreters an den Sitzungen der AG.
- Die Stadt/Region erklärt sich bereit, ihr eigenes Know-how im barrierefreien Tourismus den Mitgliedern der AG zur Verfügung zu stellen.
- Die Stadt/Region verpflichtet sich, Gemeinschaftsanzeigen der AG in ihren wichtigsten Publikationen zu veröffentlichen und im thematischen Umfeld ihrer Internetpräsentation einen Link auf www.leichter-reisen.info zu setzen.
- Die Stadt/Region beteiligt sich mit einem jährlich zu beschließenden Budget am Gemeinschaftsmarketing der AG.

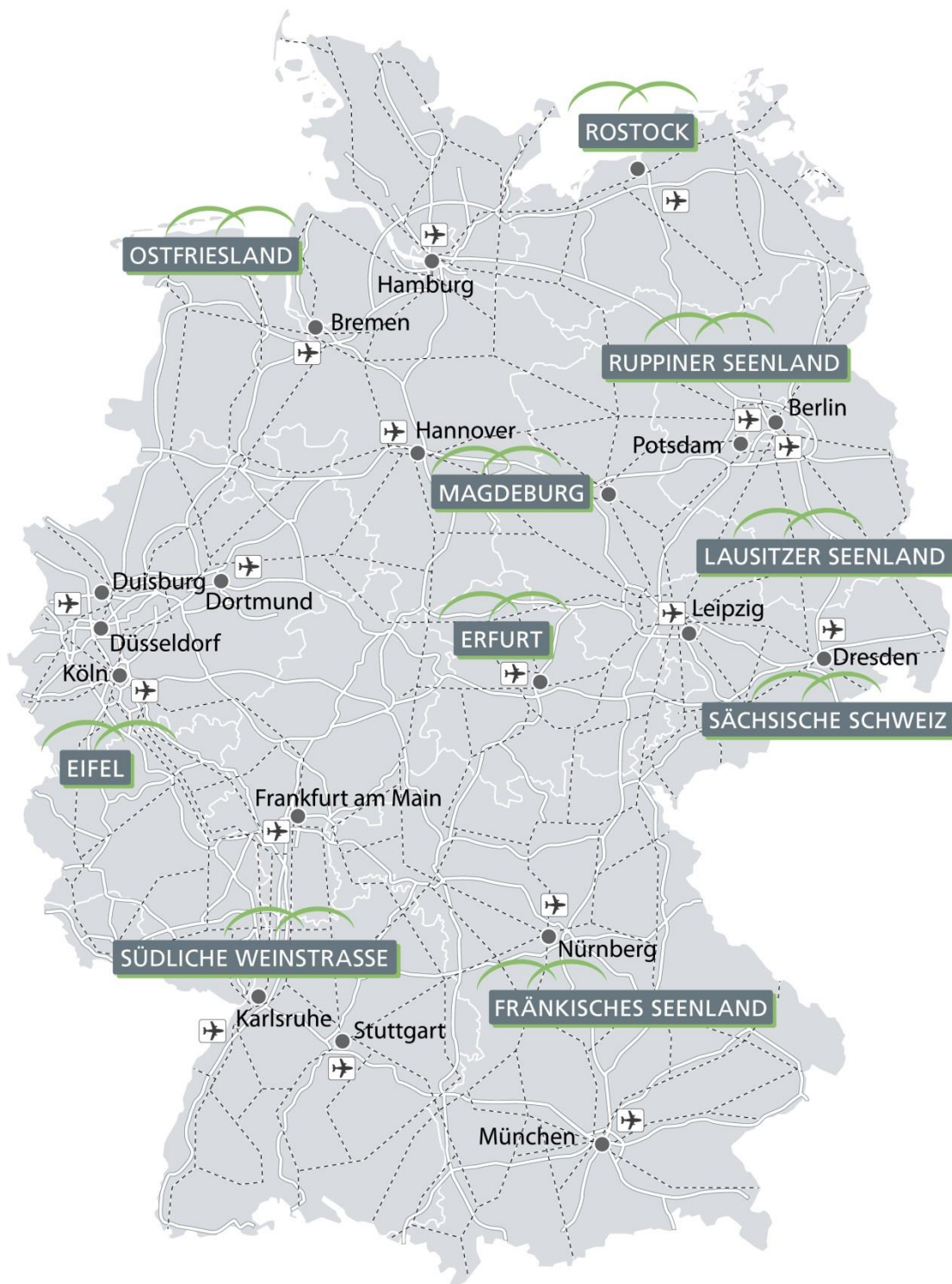
Website www.leichter-reisen.info



LEICHTER REISEN

BARRIEREFREIE URLAUBSZIELE
IN DEUTSCHLAND

Mitglieder



Eifel

Kurzprofil Die Eifel – Geboren aus dem Wechselspiel der Elemente

Jahrtausende befanden sie sich in einem schicksalhaften Konflikt – Feuer, Erde, Wasser und Luft. Ein Fleckchen Erde wurde flambiert und gegrillt, auf- und wieder abgebaut, überschwemmt und durchflossen, bestürmt und umweht. Mit Kraft und Ausdauer der Elemente entstand ein natürlich-schönes, gebändigtes Land. Die Entstehung der Eifel brauchte seine Zeit. Auch Besucher sollten sich Zeit nehmen, die Eifel zu entdecken.

Mächtige Vulkankegel, glasklare Maare und sprudelnde Mineralquellen sind Zeugen der Funken sprühenden (Erd-)Geschichte der Vulkan- und Osteifel. Das Hohe Venn, natürlicher Wasserspeicher der Region sowie Nims, Prüm, Sauer, Enz und Kyll, Erft, Rur und Ahr verströmen ihren eigenen, mitreißenden Charme.

Die bizarre Felsenlandschaft am Rande des Ferschweiler Plateaus, der wilde Islek und das Bitburger Gutland formen den Süden der Eifel, wo sich diese mit Belgien und Luxemburg vereint.

Im Nationalpark Eifel umweht ein frischer Wind knorrige Buchen- und Eichenwälder, tiefe Schluchten und wilde Bäche und lassen einen Hauch von „Urwald-Gefühl“ verspüren.

Barrierefreiheit Das barrierefreie Angebot der Eifel ist vielfältig – insbesondere im Nationalpark Eifel und im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn – Eifel. Erlebnisausstellungen, Nationalpark-Tore, Naturerlebnisräume, Rangerführungen, einige Nationalpark-Gastgeber und vieles mehr sind auf die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen eingestellt.

Im Herzen der Nationalparkwälder befindet sich der barrierefreie Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter. Dieser umfasst ein 6,2 Kilometer langes Wegenetz für Wanderer mit und ohne Behinderung. Höhepunkt ist der Aussichtspunkt Hirschley mit weitem Panoramablick über den Rursee. Dort informiert ein ertastbares Bronzemodell über die Nationalpark- und Talsperrenlandschaft. Ergänzt wird das Wegenetz durch den barrierefreien Naturerkundungspfad „Wilder Weg“. Zehn meist interaktive Stationen informieren über Wildnis, Waldentwicklung und die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt.

Weiterführende Informationen:

www.nationalpark-eifel.de, www.eifel.info

Broschüre zu barrierefreien Angeboten:

www.eifel-barrierefrei.de/infomaterial

Kontakt Eifel Tourismus Gesellschaft mbH
Kalvarienbergstraße 1
54595 Prüm
T: +49 6551 9656-0
F: +49 6551 9656-96
info@eifel.info
www.eifel.info

Erfurt

Kurzprofil Die Altstadt Erfurts ist seit dem Mittelalter fast vollständig erhalten geblieben und gilt als größtes Flächendenkmal Deutschlands. Angesiedelt im Schnittpunkt alter Handelsstraßen zeugen die zahlreichen Renaissance- und Fachwerkhäuser im Zentrum noch heute vom einstigen Reichtum. Das monumentale Ensemble von Dom St. Marien und St. Severikirche überragt die Dächer der 214 000 Einwohner zählenden Stadt, in der schon Martin Luther seinen Studien an der Alten Universität nachging. In ungewöhnlicher Nachbarschaft zum Domberg lockt die einzige weitgehend erhaltene barocke Stadtfestung Mitteleuropas auf den Petersberg. Einmalig in Europa ist die 120 Meter lange Krämerbrücke auf der einstigen Handelsstraße Via Regia. Die Krämerbrücke ist mit 32 Häusern komplett bebaut und bewohnt. In den engen Brückenhäuschen bieten bis heute heimische Künstler und Handwerker ihre Kostbarkeiten an. Nicht weit entfernt liegt ebenfalls eine Kostbarkeit – und zwar im Keller. Der Erfurter Schatz befindet sich in der Alten Synagoge, der ältesten bis zum Dach erhaltenen Synagoge Mitteleuropas.

Die Kulturlandschaft der über 1275-jährigen, heutigen Thüringer Landeshauptstadt ist reich an Museen und Veranstaltungen – von Theater und Kabarett, über Puppentheater, Varieté und Kleinkunst bis hin zu Live-Musik gibt es ein breites Angebot. Dies gilt auch für die Einkaufsstadt Erfurt mit großen Kaufhäusern und individuellen Boutiquen. Als Standort für Tagungen und Kongresse ist Erfurt aufgrund der Infrastruktur und der Angebotsvielfalt besonders attraktiv.

Barrierefreiheit Die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH offeriert eine große Anzahl barrierefreier Angebote wie Stadtführungen und -rundfahrten, Pauschalen, kulinarische Erlebnisse, Veranstaltungen und vieles mehr. Eine Stadtführung für gehörlose Erfurt-Besucher in Deutscher Gebärdensprache mit einem mobilen Videoführer, der individuell zu über 20 Sehenswürdigkeiten leitet, ist in der Erfurt Tourist Information ausleihbar. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung bahnt sich von April bis Dezember der Altstadt-Bus, ausgestattet mit Hebebühne und Stadtführer, den Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Ganzjährig ist die Erfurt-Tour mit der historischen Straßenbahn im Angebot. Der Dom St. Marien kann über einen barrierefreien Eingang mit dem Rollstuhl besichtigt werden. Blinden und sehbehinderten Menschen stehen hier taktile Informationsmaterialien zur Verfügung sowie Hörgeschädigten eine induktive Höranlage im Hohen Chor.

Weiterführende Informationen: www.erfurt-tourismus.de/sehenswertes/top-themen/erfurt-barrierefrei-erleben

Broschüre zu barrierefreien Angeboten: www.erfurt-tourismus.de/fileadmin/download/Broschueren_Flyer/barrierefreier_reiseplaner/Erfurt_erlebbar_fuer_alle.pdf

Kontakt Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Benediktsplatz 1, 99084 Erfurt
T: +49 361 6640-202
F: +49 361 6640-199
assistentin@erfurt-tourismus.de
www.erfurt-tourismus.de

Fränkisches Seenland

Kurzprofil Südwestlich von Nürnberg wartet mit dem Fränkischen Seenland, das zugänglichste Seenland Deutschlands, auf Besuch: Altmühlsee, Großer und Kleiner Brombachsee, Igelsbachsee, Rothsee, Hahnenkammsee und Dennenloher See versprechen sommerliche Badefreuden, ebene Ufer und Strände sowie entspannende Schiffsrundfahrten. Sportbegeisterte und Kulturbegiesterte kommen in der kontrastreichen und vielfältigen Urlaubsregion genauso auf ihre Kosten wie Genussmenschen – „echt fränkisch“ verwöhnt die regionale Küche. Dank der Initiative „Barrierefreies Seenland“ machen hier Menschen mit und ohne Mobilitätseinschränkungen gerne gemeinsam Urlaub. Bekannt ist die Landschaft auch für ihre wertvolle Vogelwelt. Zahlreiche Storchfamilien sind hier beheimatet. Der in Deutschland seltene Seeadler und Hunderte weitere Arten fühlen sich im Fränkischen Seenland wohl. Beobachten kann man diese auf der Vogelinsel im Altmühlsee, ein Naturschutzgebiet mit mehr als 200 Hektar Fläche.

Barrierefreiheit Viele Freizeit- und Dienstleistungsangebote im Fränkischen Seenland können auch von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen genutzt werden. Die beiden Ausflugschiffe auf Altmühl- und Brombachsee sind stufenlos zugänglich und die „MS-Brombachsee“ ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet. Die befestigten Uferwege rund um die Seen sind sehr gut geeignet für eine „Seen-Tour“ mit dem Handbike oder Rollfiets. Ein besonderes Naturerlebnis ist ein Spaziergang oder eine Spazierfahrt auf der Vogelinsel im Altmühlsee sowie ein Besuch der integrativen Umweltstation am Rothsee. Für eine Radtour können mobilitätseingeschränkte Gäste Rikschas, Tandems oder Aktiv-Elektro-Fahrräder ausleihen. Das interaktive Museum HopfenBierGut in Spalt ist im Rahmen des bundesweit einheitlichen Kennzeichnungssystems „Reisen für Alle“ mit dem Zertifikat „Barrierefreiheit geprüft“ ausgezeichnet.

Weiterführende Informationen:

www.seenland-barrierefrei.de

Broschüren zu barrierefreien Angeboten:

www.fraenkischeseen.de/onlinekataloge/Barrierefrei_2019/

Kontakt Tourismusverband Fränkisches Seenland
Postfach 1365
91703 Gunzenhausen
T: +49 9831 5001-20
F: +49 9831 5001-40
info@fraenkisches-seenland.de
www.fraenkisches-seenland.de

Lausitzer Seenland

Kurzprofil Aktive Erholung am und auf dem Wasser bietet das neue Seenland im Osten Deutschlands. Durch Flutung und Renaturierung ehemaliger Braunkohle-Tagebaue entsteht zwischen Berlin und Dresden die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas. Mit mehr als 20 Seen ist die Region heute schon für Wassersportler attraktiv. Doch auch Radsportler kommen in dem Naherholungs- und Urlaubsgebiet auf ihre Kosten.

Barrierefreiheit Blinden und sehbehinderten Radfahrern bietet das Unternehmen iba-aktiv-tours Tandemtouren auf gut ausgebauten und asphaltierten Radwegen an. Die erfahrenen und entsprechend ausgebildeten Fahrer wissen, was bei Ausflügen mit Nichtsehenden zu beachten ist. Auf barrierefreien Seerundtouren auf breiten und flachen Radwegen können auch Handbiker und Familien Ausflüge unternehmen.

Gäste mit Handicap, die auf dem Wasser aktiv sein möchten, sind am Senftenberger See bestens aufgehoben. Der Lift im Hafencamp bringt Gäste mit Mobilitätseinschränkungen sicher an Bord von Segelboot, Kanu oder Floß.

Sie können außerdem halbautomatische Quads zur Erkundung des Lausitzer Seenlandes nutzen. Auch Kindern stehen spezielle Quads zur Verfügung. Bei einer Fahrt mit dem Geländewagen durch ehemalige oder aktive Tagebaue entdecken Gäste die schroffen Mondlandschaften abseits befestigter Straßen.

Weiterführende Informationen:

www.lausitzerseenland.de/de/service/barrierefrei.html

Broschüre zu barrierefreien Angeboten:

www.lausitzerseenland.de/visioncontent/mediendatenbank/lausitzer_seenland_-_barrierefrei_reisen.pdf

Kontakt Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.
Am Stadthafen 2
01968 Senftenberg
T: +49 3573 7253000
F: +49 3573 7253009
info@lausitzerseenland.de
www.lausitzerseenland.de

Magdeburg

Kurzprofil Vor über 1200 Jahren wurde Magdeburg erstmals urkundlich erwähnt. Heute wird das Gesicht der Stadt von geschichtsträchtigen Mittelaltergebäuden, hübschen Barockfassaden und prächtigen Gründerzeitvierteln ebenso geprägt wie von moderner Architektur. Mittendrin ein Meisterwerk von Friedensreich Hundertwasser: die Grüne Zitadelle. Viele weitere Sehenswürdigkeiten, beispielsweise der Magdeburger Dom St. Mauritius und St. Katharina mit der Grablege Kaiser Ottos des Großen, ein umfangreiches Kulturprogramm sowie Shopping- und Wellness-Angebote machen eine der ältesten Städte Deutschlands zum lohnenswerten Reiseziel.

Barrierefreiheit Der Stadtrundgang, der täglich ab der Tourist Information startet, ist für Rollifahrer barrierefrei. Auf Nachfrage bietet die Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH Führungen in Gebärdensprache oder für lernbehinderte Menschen an. Für Gäste mit Hörbeeinträchtigungen steht ein „Tour Guide System“ zur Verfügung, mit dem Stadtführer gut zu verstehen sind. Für blinde Gäste ist außerdem ein Stadtplan mit Sehenswürdigkeiten auch in Blindenschrift erhältlich.

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen können Stadtrundfahrten mit dem Bus, dem Schiff oder mit Elektromobilen unternehmen. Die praktischen Fahrzeuge im Verleih sind einfach zu bedienen.

Barrierefreie Besichtigungen sind unter anderem im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, im Kulturhistorischen Museum Magdeburg oder im Elbauenpark, dem ehemaligen Bundesgartenschaugelände, möglich. Auch der Zoologische Garten in Magdeburg hat sich besonders auf Besucher mit Handicap eingestellt. Beispielsweise sind die Wege eben, sodass gehbehinderte Menschen einen leichten Zugang zu sämtlichen Tieranlagen haben. Rollstühle können bei Bedarf kostenfrei ausgeliehen werden.

Weiterführende Informationen: www.magdeburg-tourist.de

Broschüre zu barrierefreien Angeboten: www.magdeburg-tourist.de/Start/Tourismus-Freizeit/Magdeburg-entdecken/Barrierefreiheit

Kontakt Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)
Domplatz 1b (Haus der Romanik)
39104 Magdeburg
T: +49 391 8380-120
F: +49 391 8380-397
kontakt@magdeburg-tourist.de
www.magdeburg-tourist.de

Ostfriesland

Kurzprofil Von den Ostfriesischen Inseln bis ins Binnenland erstreckt sich eine abwechslungsreiche Landschaft. Sandstrände, Meer und Kutterhäfen sind charakteristisch für die Inseln und die Küste. Hinterm Deich laden historische Windmühlen, Schlösser und Burgen, Moorlandschaften und Parks zum Entdecken ein. Die Tradition rund um den Tee, die plattdeutsche Sprache und die Menschen machen Ostfriesland einzigartig.

Weltweit einmalig ist der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Noch heute kann man hier mit eigenen Augen sehen, wie Landschaften in der Eiszeit entstanden sind und wie Ebbe und Flut zusammenspielen. Bemerkenswert ist das Anpassungsvermögen der außergewöhnlichen Tier- und Pflanzenwelt an die täglich wechselnden Bedingungen ihres Lebensraums. Als UNESCO-Weltnaturerbe befindet sich das Wattenmeer in Gesellschaft der wertvollsten Landschaften und Lebensräume der Erde.

Barrierefreiheit 2018 wurde Ostfriesland als erste barrierefreie Reiseregion Deutschlands ausgezeichnet. Voraussetzung für die bundesweit gültige Zertifizierung mit „Reisen für Alle“ war, dass in sieben Ferienorten - verteilt auf Inseln, Küste und Binnenland - barrierefrei zertifizierte Angebotsbündel vorhanden sind. Zusätzlich sind viele weitere Tourismuseinrichtungen und -betriebe anhand des Kennzeichnungssystems zertifiziert.

Zu den barrierefreien Ferienorten gehört die Insel Langeoog. Hier geht es mit Strand- und Wasserrollstühlen über den Sand bis an die Wasserkante. Auch Radtouren mit Rollfiets, barrierefreie Kutschfahrten und Dorf- und Wattführungen sind möglich.

Im Kurort Bad Zwischenahn lohnt sich ein Besuch des „Park der Gärten“, der auf 140 000 Quadratmetern ein Besucherzentrum und über 40 Themengärten präsentiert. Der Park bietet Führungen und Erlebnisse für alle Sinne, vom Tastgarten bis hin zur Duftarena.

Wer das Weltnaturerbe hautnah erleben möchte, für den ist eine Wattwanderung genau das richtige. Rollstuhlfahrer und ältere Menschen, die nicht mehr so fit zu Fuß sind, können im Wangerland mithilfe eines Wattmobils an einer Exkursion auf dem Meeresboden teilnehmen.

Weiterführende Informationen:

www.ostfriesland.de/service/barrierefreier-urlaub.html

Broschüre zu barrierefreien Angeboten:

https://issuu.com/ostfriesland/docs/otg_barrierefrei_2017_rz_web_final

Übersichtskarte zur barrierefreien Reiseregion

https://issuu.com/ostfriesland/docs/181015_faltplan_barrierefrei

Kontakt Ostfriesland Tourismus GmbH
Ledastraße 10
26789 Leer
T: +49 491 919696-51
F: +49 491 919696-65
barrierefrei@ostfriesland.de
www.ostfriesland.travel

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Kurzprofil Eine 800 Jahre alte Hansestadt, ein florierendes Seebad, kilometerlange Sandstrände und uriger Küstenwald: Mit ihrer einzigartigen Lage an der Ostsee vereint die Hanse- und Universitätsstadt Rostock modernes Großstadtleben, maritime Traditionen und eine grüne Umgebung. Mächtige Backsteinkirchen und bunte Kaufmannshäuser bestimmen das Bild des historischen Stadtzentrums. Auch die älteste Universität Nordeuropas ist hier zu Hause und sorgt durch das studentische Leben für ein lebendiges Flair. Geprägt durch das Leben am Wasser präsentiert sich Rostock an jeder Ecke maritim und typisch hanseatisch. Noch heute wird frühmorgens am Alten Strom im Seebad Warnemünde fangfrischer Fisch verkauft. Doch wo früher nur Fischkutter im Wind schaukelten, fahren heute auch große Fähren in Richtung Skandinavien und machen internationale Kreuzliner fest. Die traditionsreiche Hansestadt mit ihrem romantischen Seebad lädt ein zu kulturellen wie kulinarischen Genüssen oder einfach zum Entspannen an einem der wunderschönen Strände. Im größten deutschen Küstenwald, der Rostocker Heide, ist außerdem viel Platz für Naturerlebnis und das milde Reizklima der Ostsee wirkt dabei wohltuend und unterstützend auf Körper und Geist.

Barrierefreiheit Rostock bietet als Großstadt am Meer vielfältige Möglichkeiten für einen erlebnisreichen, barrierefreien Urlaub an der Ostsee. Historische Sehenswürdigkeiten, wie die Marienkirche mit ihrer Astronomischen Uhr, der Aussichtsturm der Petrikirche sowie viele Museen, Kulturstätten und Shoppingmöglichkeiten sind barrierefrei zugänglich. Naturerlebnis erwartet die Besucher im Rostocker Zoo mit dem Darwineum und Polarium, im IGA Park direkt an der Warnow oder in der Rostocker Heide, die auch für ausgedehnte Handbiking-Touren geeignet ist. Mobil am Strand sind Urlauber mit Handicap in den Seebädern Warnemünde und Markgrafentheide. Moderne barrierefreie und –freundliche Strandaufgänge, spezielle Strandmobile und Baderollstühle sowie Umkleidekabinen sorgen für einen entspannten Tag mit Blick aufs Meer.

Weiterführende Informationen:

www.rostock.de/mein-urlaub-barrierefrei.html

Broschüre zu barrierefreien Angeboten:

www.rostock.de/files/rostock/prospekte/mein-urlaub-barrierefrei.pdf

Kontakt Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Am Strom 59
18119 Rostock
T: +49 381 381 2222
F: +49 381 54800 30
touristinfo@rostock.de
www.rostock.de

Ruppiner Seenland

Kurzprofil Nördlich von Berlin erstreckt sich das wasserreiche Ruppiner Seenland mit über 170 Seen, Kanälen und Flüssen. Orte wie Neuruppin, Oranienburg, Gransee, Fürstenberg/Havel und Himmelpfort verbinden den ländlichen Raum mit einem besonderen Kulturerlebnis. Sie laden auf den Spuren Theodor Fontanes zu Streifzügen durch preußische Geschichte ein, bieten abwechslungsreiche Veranstaltungen und Feste und zeigen Einblicke in die hochherrschaftliche Lebensart vergangener Zeiten. Kulturelles Highlight ist das aus dem 18. Jahrhundert stammende Schloss Rheinsberg am Grienericksee.

Barrierefreiheit Das Ruppiner Seenland bietet viele Ziele mit uneingeschränktem Zugang, Raum zum Mitmachen und Gastronomie für Personen mit speziellem Ernährungsbedarf. Gäste mit Behinderung, ältere Menschen oder Familien mit Kleinkindern finden hier nicht nur passgenaue Quartiere, sondern auch auf sie zugeschnittene Freizeitaktivitäten. Kulturziele wie Rheinsberg bieten barrierefreie Stadtführungen durch Schloss und Gärten.

Die Natur lässt sich aktiv in Boltenmühle, im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land oder auf einem rollstuhlgerechten Walderlebnispfad erkunden. Auch auf Handbike- und Wanderwegen und mit barrierefrei umgebauten Kanus finden sich unzählige Möglichkeiten für Bewegung und Entspannung in der Natur. Kutschfahrten, Ausritte oder therapeutisches Reiten sind auf Reiterhöfen möglich. Erfrischung gibt es an der barrierefreien Naturbadestelle im Stechlinsee.

Weiterführende Informationen:

www.ruppiner-reiseland.de/info/barrierefreie-angebote.html

Faltkarte zu barrierefreien Angeboten

https://www.ruppiner-reiseland.de/fileadmin/user_upload/prospekte/pdf/FINAL_Informationsblatt_BF_Karte_TRS-klein.pdf?download

Kontakt Tourismusverband Ruppiner Seenland e.V.
Fischbänkenstraße 8
16816 Neuruppin
T: +49 3391 659630
F: +49 3391 659632
info@ruppiner-reiseland.de
www.ruppiner-reiseland.de

Sächsische Schweiz

Kurzprofil Die Sächsische Schweiz ist der deutsche Teil des Elbsandsteingebirges. Die Region befindet sich im äußersten Südosten Deutschlands und ist nur wenige Kilometer von der sächsischen Landeshauptstadt Dresden entfernt. Es ist eine der spektakulärsten Naturlandschaften Europas. Was vor 150 Millionen Jahren noch Meeresgrund war, formten Tektonik und Erosion zu einem facettenreichen Wanderparadies mit mächtigen Tafelbergen, schroffen Felsen, romantischen Tälern und moosgrünen Klammern. Etwa 94 der insgesamt etwa 380 Quadratkilometer großen Region sind als Nationalpark geschützt.

Barrierefreiheit Trotz ihres ausgeprägten Höhenprofils hält die Sächsische Schweiz einige für Rollstuhlfahrer geeignete Rad- und Wanderwege parat. Ein Wanderführer, der selbst im Rollstuhl sitzt, erkundet auf Wunsch gemeinsam mit den Besuchern per Handbike die einzigartige Naturlandschaft der Region.

Einige Aussichtspunkte und Ausflugsziele sind zum großen Teil barrierefrei, darunter die berühmte Bastei. Und selbst die Gipfel der Sandsteinnadeln sind nicht mehr nur Menschen ohne Einschränkungen vorbehalten. In speziellen Kletterkursen können sich auch Menschen mit Hörbeeinträchtigung oder Lernschwierigkeiten am Felsen erproben.

Das komplett barrierefrei gestaltete NationalparkZentrum in Bad Schandau informiert über die geologischen Besonderheiten sowie Flora und Fauna des Schutzgebietes und bietet Führungen für Sehbehinderte, Hörgeschädigte und Lernbehinderte an.

Auch die auf einem Tafelberg thronende Festung Königstein engagiert sich für Menschen mit Handicap: Viele Wege auf dem 9,5 Hektar großen Plateau der einstigen Wehranlage sind barrierefrei. Ein kostenfreier Rundgangsplan informiert über die Wegebeschaffenheit. Die Ausstellungen und ein Teil der Restaurants sind stufenlos erreichbar. Und ein Tastmodell gibt Blinden und Menschen mit Sehbehinderung Orientierung.

Weiterführende Informationen:

www.saechsische-schweiz.de/urlaubsthemen/barrierefrei-reisen

Broschüre zu barrierefreien Angeboten:

www.saechsische-schweiz.de/service-shop/prospekte.html

Kontakt Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
Bahnhofstraße 21
01796 Pirna
T: +49 3501 4701-47
F: +49 3501 4701-11
info@saechsische-schweiz.de
www.saechsische-schweiz.de

Südliche Weinstraße

Kurzprofil Der etwa 600 Quadratkilometer große Landkreis Südliche Weinstraße mit der Stadt Landau im Zentrum gilt als die Pforte zum Elsass. Mit 2000 Sonnenstunden pro Jahr ist es eine der mildesten Regionen Deutschlands. Zwischen dem mächtigen Rhein und den schützenden Höhenzügen des Pfälzerwaldes gedeihen Aprikosen, Zitronen, Feigen, Kiwis, Esskastanien, Mandelbäume – und vor allem Wein. Mit 12 000 Hektar Rebfläche zählt die Südliche Weinstraße zu den wichtigsten Weinbauregionen Deutschlands.

Sie ist auch ein Kulturreiseziel im Südwesten Deutschlands: Am Haardtrand, dem Übergang vom Pfälzerwald zur Weinstraße, reihen sich zahlreiche mittelalterliche Burgen. Die bekannteste ist die Reichsburg Trifels, auf der im 12. Jahrhundert der berühmte englische König Richard Löwenherz gefangen war.

Barrierefreiheit An der Südlichen Weinstraße sollen alle einen komfortablen und erholsamen Urlaub verbringen können. Seit drei Jahren widmen sich die Verantwortlichen dem barrierefreien Tourismus und wurden 2015 im Rahmen des Wettbewerbs „Tourismus für Alle“ vom Land Rheinland-Pfalz als Modellregion ausgezeichnet. Der Stellenwert wird auch darin deutlich, dass die Region einen eigenen Projektleiter für barrierefreien Tourismus beschäftigt. Das Augenmerk liegt auf dem Ausbau der Infrastruktur entlang der touristischen Servicekette und der Sensibilisierung der Verantwortlichen im Gastgewerbe und in den touristischen Betrieben. Gefördert wird das Projekt durch Mittel aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung. In der Region hat man erkannt, dass Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal schon heute zum touristischen Basisangebot gehört und in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen wird.

Schloss Villa Ludwigshöhe, Südpfalz Therme Bad Bergzabern, Zoo Landau in der Pfalz, Museum Herxheim, Biblischer Weinlehrpfad zu Kirrweiler und Grenzlandbähnchen Schweigen-Rechtenbach sind einige der wichtigsten barrierefreien Ausflugsziele in der Region.

Von den Hotels und Restaurants im Landkreis sind bereits 20 nach „Reisen für Alle“ zertifiziert, 8 weitere werden aktuell geprüft. Ein Novum und besonderes Highlight sind die Pfälzer Feste für Alle. Die barrierefreien Weinfeste werden im Weinfestkalender publiziert. Weitere Informationen gibt es unter www.suedlicheweinstrasse.de/pfaelzerfestefueralle.

Weiterführende Informationen: www.suedlicheweinstrasse.de/barrierefrei

Broschüre zu barrierefreien Angeboten:
www.suedlicheweinstrasse.de/service/prospekte

Kontakt Südliche Weinstrasse e.V.
An der Kreuzmühle 2
76829 Landau
Telefon: 06341 - 940 407
info@suedlicheweinstrasse.de
www.suedlicheweinstrasse.de

Pressekontakt und Online-Pressbereich

Pressekontakt Angela Zimmerling
Medienarbeit

Telefon: +49 351 3148892
E-Mail: presse@thielpr.com

THIEL Public Relations e.K.
Ostra-Allee 35
01067 Dresden

**Online-
Pressbereich** www.press-area.com/leichter-reisen

- Pressemitteilungen
- Hintergrundinformationen
- Pressemappe
- Umfangreiches Bildarchiv